

Mit freundlicher Genehmigung der
© Zürichsee-Zeitung

Autor: Gabriel Hürlimann
Fotos: Gerda Liniger



Schweizer Traktoren aus den 50er und 60ern waren auf der Guldenen am häufigsten zu sehen. Hier reiht sich ein Bühler in die Parade ein. (Gerda Liniger)

Guldenen 5. Oldtimertreffen der «Freunde alter Traktoren Egg»

Alter Schweizer war der Schönste

Über 100 Besitzer von alten Traktoren haben sich am Sonntag oberhalb der Forch getroffen. Zum Publikumsbeliebling avancierte ein Traktor der Marke Bühler Jahrgang 1929.

Gabriel Hürlimann

«Und, was steckt wohl unter dieser Haube?» fragt ein Mann mit Stumpfen im Mund. «Ein Ford A-Modell, das sieht man doch», kommt die Antwort umgehend von seinem Begleiter. Viel zu diskutieren, zu prüfen und zu bestaunen gab es gestern für die Besucher des 5. Oldtimertreffens auf der Guldenen oberhalb der Forch. Wie bereits im letzten Jahr haben weit über 100 Besitzer und Sammler von alten Landwirtschaftsmaschinen ihre Traktoren auf der frisch gemähten Wiese aufgeföhren, um sie dort den Schaulustigen zu präsentieren.

Grün und Rot, das sind die beiden Farben, die das Feld der alten Fahrzeuge klar dominieren. Und was die Marken betrifft, lassen sich auch schnell die Favoriten ausmachen: Bühler und Hürlimann, oft aus den 50er oder 60er Jahren stammend, meist noch ohne Kabine oder Abdeckung des Führersitzes. Daneben hatten die Besucher aber auch die Gelegenheit, rarer Modelle und Marken zu begutachten. So zum Beispiel den grauen Köppli-Traktor «Trumpf» aus dem Jahr 1959 von Beat Müller aus Freudwil oder den blauen 2-Takter «Lanz Bulldog» von Willi Trachler aus Maur mit Jahrgang 1957. Abgesehen von den vielen Modellen aus schweizerischer Produktion gab es auch Oldtimer aus Übersee zu begutachten. Amerikanische Traktoren der Marken Ford und McCormick sowie ein grasgrünes Modell von John Deere waren auf



Publikumsmagnet: ein perfekt herausgeputzter Bühler (Jahrgang 1929) mit 28 Pferdestärken.

dem idyllischen Gelände auf der Guldenen vertreten.

Hosen für Traktorenfans

Zum unbestrittenen Publikumsbeliebling avancierte aber letztlich doch ein Traktor der Schweizer Traditionsmarke Bühler. Dieser wunderschön herausgeputzte Traktor der Gebrüder Hürlimann aus Hombrechtikon stammt aus dem Jahr 1929 und verfügt über ein hölzernes Steuerrad sowie über Vorderradspitzen und eine Sitzbank aus Holz. Sein rot bemalter Motor bringt es immerhin auf 28 Pferdestärken.

Für die Besucher des Oldtimertreffens hat sich die Anreise aber nicht nur we-

gen den zahlreichen Traktoren und Landwirtschaftsmaschinen gelohnt. Die Organisatoren des jeweils am ersten Sonntag im Mai stattfindenden Treffens, die «Freunde alter Traktoren Egg», haben auch für das leibliche Wohl in angemessenem Rahmen gesorgt. In einem grosszügigen Festzelt konnten sich die Besucher Köstlichkeiten vom Grill schmecken lassen und dazu schweizerische Volksmusik der dreiköpfigen Band Spitzberg Spatzen aus Schübelbach hören, die ab 13 Uhr live aufspielte. Wer sich nicht im Zelt niederlassen wollte, der hatte auch Gelegenheit, sich an einem Stand entlang der Wiese mit Essbarem oder Souvenirs einzudecken. Tas-

sen, T-Shirts und sogar Hosen mit aufgedruckten Traktoren konnten da die angefahrenen Fans der lärmenden Maschinen erstehen. Kurz nach 14 Uhr war es dann soweit: Die stolzen Besitzer näherten sich ihren Traktoren und machten sich daran, die Motoren in Gang zu setzen. Anhaltendes Brummen und Rattern und der Geruch von Diesel und Benzin prägten in der Folge die Atmosphäre auf der Guldenen. Als Beweis, dass ihre Oldtimer nicht nur schön ausschauen, sondern durchaus auch noch fahrtüchtig sind, formierten sich die Traktorenhalter zu einer kleinen Parade und umkreisten das gut besuchte Festgelände.



«Was steckt wohl unter der Haube?» Ein 57er-Kramer wird inspiziert.



Freie Sicht auf die Technik bei einem Hürlimann Diesel Jahrgang 1947.